



## Heidemarie Wieczorek-Zeul

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bundesministerin a.D.

Frau  
Dr. Ramona Lichtenthäler  
Fistula e.V.  
Neue Heimat 7  
76646 Bruchsal

### Bundestagsbüro

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73386

📠 (030) 227 – 76748

✉ heidemarie.wieczorek-zeul@bundestag.de

### Wahlkreisbüro

Kaiser-Friedrich-Ring 19  
65185 Wiesbaden

☎ (0611) 9999111

📠 (0611) 9100680

✉ heidemarie.wieczorek-zeul@wk.bundestag.de

Internet: [www.heidi-wieczorek-zeul.de](http://www.heidi-wieczorek-zeul.de)

Berlin, den 24. September 2010

### Grußwort für Fistula e.V.

"Frauen tragen die Hälfte des Himmels" heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Für viele Frauen weltweit bedeutet dies aber leider bis heute nicht, auch über die gleichen Rechte und Möglichkeiten zu verfügen. Das gilt vor allem auch für die medizinische Versorgung.

In Äthiopien, einem Land mit hoher Müttersterblichkeit, bringen nur 8 von 100 Frauen ihre Kinder mit ärztlicher Hilfe zur Welt. Kommt es bei der Geburt zu Komplikationen, sind die Frauen meist auf sich gestellt. Nach tagelangen Wehen kommt es häufig zu Totgeburten und viele der Frauen erleiden schwerste innere Verletzungen, sogenannte Fisteln. Werden sie nicht behandelt, kann eine lebenslange Inkontinenz die Folge sein. Viele werden von ihren Ehemännern verstoßen und leben versteckt am Rand der Gesellschaft. Zwei Millionen Frauen weltweit sind von diesem Schicksal betroffen. Und jedes Jahr kommen 50.000 bis 100.000 neu hinzu.

Eine relativ einfache Operation kann die meisten der erkrankten Frauen heilen. Dieser Aufgabe widmet sich seit 1974 das Fistula-Hospital in Addis Abeba, das vom Verein Fistula e. V. unterstützt wird. Seit der Eröffnung konnten bereits mehr als 40.000 Frauen behandelt werden. Die Gründerin der Einrichtung, Dr. Catherine Hamlin, wurde 2009 für ihr Lebenswerk mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Seit 2008 werden in Addis Abeba auch Hebammen und Gesundheitshelfer ausgebildet. Sie klären die

Bevölkerung auf und helfen dabei, Risikoschwangerschaften frühzeitig zu erkennen. Vielen Frauen wird dadurch zukünftig hoffentlich ein derart schlimmes Schicksal erspart bleiben.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für Fistula e. V. übernommen. Ich danke allen sehr herzlich, die sich als Spender oder ehrenamtlich für den Verein engagieren. Ein Kind zu bekommen, sollte ein Anlass zur Freude und nicht der Beginn lebenslangen Leidens sein. Lassen Sie uns gemeinsam dafür eintreten, dass dies hoffentlich bald für alle Frauen weltweit Realität sein wird!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Heidemarie Wiedner - Schulz